

SZENE 27 • NUMMER 7

Au marché

Auf dem Rückweg kommst du zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Claire kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse, eine Flasche Milch.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:

Bonjour ! Vous êtes du numéro 7 ?, Tous les mois ? Pourquoi vous ?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 15243

Wörter: Au marché

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3c, 4c, 5a, 6c

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: marché, 1: dix, 1: Dix,
1: pour, 1: liste

**W3) GEMÜSEVERKÄUFERIN: GUTEN MORGEN, JULIEN! WAS
MÖCHTEN SIE?:** 1: quoi, 2: lait, 3: euros, 4: veste

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: marché, 1: dix, 1: Dix,
1: pour, 1: liste

Grammatik: Les quantités avec de

GRAMMATIK

G1) ACHETE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) de, 2) de, 3) de, 4) de

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a, 7c, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: de, 1: de, 1: de, 1:
de, 1: pour, 1: de

G4) BILDE EINEN SATZ: Je voudrais un kilo de tomates., Il faut deux
kilos de pommes de terre., Nous achetons beaucoup de pommes
pour le café., Je prends une bouteille de lait., Lukas, il faut un demi-
kilo de fromage., Lena, il faut une liste de courses.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2b, 3a, 4b

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1f, 2c, 3d, 4g, 5b, 6a,
7e, 8h

Übersetzung

■ Hier ist der Markt. Er ist jeden Samstag von sieben bis dreizehn Uhr geöffnet.

■ Ich kaufe zehn Kilo Äpfel für das Café.

○ Zehn Kilo? Das ist viel!

■ Für die Kuchen. Und was kaufen Sie?

○ Ich habe eine Liste. Für das Abendessen.

▲ Guten Morgen! Was möchten Sie?

○ Ich möchte bitte ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln.

▲ Bitte schön. Noch etwas?

○ Ja, ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.

▲ Ist das alles? Dann macht das zwölf Euro fünfzig.

Er rollt eine sehr lange Rechnung aus.

● Guten Morgen! Sie kommen aus Haus Nummer 7?

○ Ja. Woher wissen Sie das?

● Auf Ihrer Jacke sind Haare von Félix. Und Félix kommt jeden Samstag hierher.

○ Félix ist nicht meine Katze.

● Aber er wohnt in Haus Nummer 7, oder? Dann ist hier seine Rechnung für den ganzen Monat.

○ So viel Fisch! Wie viel kostet das?

● Zweiundvierzig Euro.

Claire lacht und holt ihre Geldbörse heraus.

■ Das macht nichts. Ich werde bezahlen. Jeden Monat.

○ Jeden Monat? Warum Sie?

■ Weil Félix jeden Morgen im Fenster meines Cafés sitzt. Und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.

Der Fischverkäufer hält dich an. „Nummer 7? Hier ist Félix' Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung, 42 Euro. Claire lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Félix sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.